



MEDIKAMENTENBERATUNG

«Wie lange muss ich noch Medikamente für die Knochen nehmen?»

KNOCHENSCHWUND

Muss ich noch länger Medikamente nehmen?

«Seit vierzehn Jahren nehme ich Medikamente gegen brüchige Knochen. Meine Knochendichte verschlechtert sich trotzdem. Soll ich die Mittel weiter nehmen?»

Nein. Nach einer so langen Therapie nützen Ihnen die Osteoporose-Medikamente nichts mehr. Im Gegenteil: Sie können die Knochen gar noch spröder machen. Ihr Arzt sollte genauer nach der Ursache des Knochenschwunds forschen. So können ihn zum Beispiel Hormone und Medikamente auslösen, oder dem Körper fehlen Nährstoffe. Sie können auch selbst etwas tun, um Knochenbrüchen vorzubeugen: Stärken Sie Ihre Muskeln mit regelmässigem Training. Auch ein Nährstoffpräparat für die Knochen könnte Ihnen guttun.

ENTZÜNDETE MUNDWINKEL

Ist Physio-Gel langfristig schädlich?

«Ich habe entzündete Mundwinkel. Seit Jahren streiche ich sie mit Physio-Gel ein. Kann das auf Dauer schädlich sein?»

Nein. Physio-Gel enthält verschiedene Stoffe, die gereizte und empfindliche Haut

pflügen und befeuchten. Es ist auch langfristig gut verträglich. Doch offenbar nützt bei Ihnen das Mittel zu wenig. Tipp: Versuchen Sie es stattdessen mit einer Zinkcreme. Diese wirkt besser gegen Entzündungen.

BRUSTKREBS

Gibt es Alternativen zu Femara und Arimidex?

«Wegen Brustkrebs sollte ich ein Medikament nehmen, um einem Rückfall vorzubeugen. Ich versuchte Femara, dann Arimidex. Beide vertrage ich sehr schlecht. Gibt es Alternativen?»

Ja. Wenn Sie die neueren Präparate wie Femara oder Arimidex nicht vertragen, können Sie zum älteren Wirkstoff Tamoxifen wechseln. Geben Sie Femara aber trotzdem noch eine Chance. Oft bessern die Nebenwirkungen nach einiger Zeit. Manchmal hilft es, die Tabletten am Morgen oder Mittag statt am Abend zu nehmen.

HOHER BLUTDRUCK

Mehr Schmerzen wegen Blutdruckmittel?

«Der Arzt hat mir Amlodipin gegen den hohen Blutdruck verschrieben. Seither

haben sich jedoch meine Rheumaschmerzen verstärkt. Kommt das vom Blutdruckmedikament?»

Ja, das ist gut möglich. Amlodipin kann Schmerzen in Gelenken und Muskeln verursachen oder Beschwerden verstärken. Sprechen Sie nochmals mit Ihrem Arzt. Es gibt noch andere Wirkstoffe gegen hohen Blutdruck, die Sie vielleicht besser vertragen. Eine Alternative wäre zum Beispiel Lisinopril.

KNIESCHMERZEN

Hilft ein Präparat mit Grünlippmuschel?

«Ich habe eine leicht schmerzhaft Arthrose im Knie. Ich habe gehört, dass Präparate mit Grünlippmuschel gut dagegen sein sollen. Stimmt das?»

Ja, Sie können es ausprobieren. Wissenschaftler konnten zwar nicht klar nachweisen, dass diese Präparate tatsächlich wirken. Doch bei leichter Arthrose kann sich ein Versuch während mehrerer Wochen lohnen. Das gilt allerdings nur für Grünlippmuschelkapseln. Präparate zum Einstreichen nützen sehr wahrscheinlich nichts. Patienten vertragen die Kapseln meist gut. Ungeeignet sind sie für Personen, die allergisch auf Muscheln und andere Meeresfrüchte reagieren.

Medikamenten-Hotline:
0900 101 101



Dr. med.
Elisabeth
Wanner



Dr. med.
Stephanie
Wolff

Medikamente können nicht nur heilen und lindern – oft führen sie auch zu Nebenwirkungen. Sind Sie unsicher, ob Ihr Medikament das richtige für Sie ist? Welches ist das beste Mittel gegen Ihre Beschwerden? Gibt es Alternativen? Sind verschiedene Medikamente miteinander gut verträglich?

Am Beratungstelefon können Leserinnen und Leser Fragen zu Medikamenten stellen – jeden Monat an zwei Tagen.

Beratungszeiten:

Montag, 17. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 19. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Tel. **0900 101 101** (2.20 Fr./Min.)

Bitte nehmen Sie alle Medikamente, die Sie verwenden, mit ans Telefon. So können die Ärztinnen Sie besser beraten.